

## **SETUP-Hilfe für die ACOTEC Connectivity-Produkte**

ISDN Router

ConnectGate

Ras

## ISDN Router

### ▣ Installation

- Router Konfigurationsoption für IP und IPX
- WAN Adapter Konfiguration
- Controller Konfiguration
- LAN Adapter Konfiguration
- X.31 Konfiguration
- Erster Link zum Internetprovider

### ▣ Hinweise zur Konfiguration

- Konfiguration neuer ISDN Adapter (WAN-Adapter)
- Konfiguration neuer LAN-Adapter
- Deinstallation des ISDN MPR

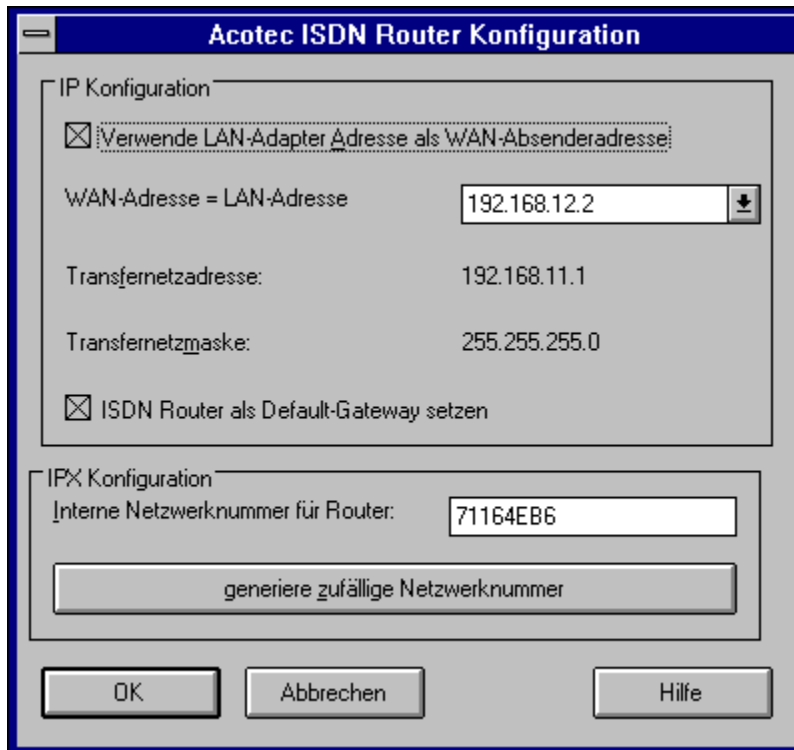
## Router Konfigurationsoption für IP und IPX

- IP-Konfiguration ohne IP Address Mapping
- IP-Konfiguration mit IP Address Mapping
- IPX-Konfiguration

## IP-Konfiguration mit IP Address Mapping

Sind in Ihrem System geeignete LAN-Adapter-Adressen verfügbar, so ist in dem Dialog für die IP-Konfiguration die Checkbox *Verwende LAN-Adapteradresse als WAN-Absenderadresse* angeklickt. Sie können in der DropDown-Liste *WAN-Adresse = LAN-Adresse* eine LAN-Adapteradresse auswählen oder Sie übernehmen die vorgeschlagene.

Wollen Sie das IP Address Mapping ausschalten, dann deaktivieren Sie die Checkbox *Verwende LAN-Adapteradresse*.



The screenshot shows the 'Acotec ISDN Router Konfiguration' dialog box. It is divided into two main sections: 'IP Konfiguration' and 'IPX Konfiguration'. In the 'IP Konfiguration' section, the checkbox 'Verwende LAN-Adapter Adresse als WAN-Absenderadresse' is checked. Below it, the 'WAN-Adresse = LAN-Adresse' is set to '192.168.12.2'. The 'Transfernetzadresse' is '192.168.11.1' and the 'Transfernetzmaske' is '255.255.255.0'. The checkbox 'ISDN Router als Default-Gateway setzen' is also checked. The 'IPX Konfiguration' section shows the 'Interne Netzwerknummer für Router' set to '71164EB6'. A button labeled 'generiere zufällige Netzwerknummer' is located below the IPX configuration. At the bottom of the dialog are three buttons: 'OK', 'Abbrechen', and 'Hilfe'.

IP Konfiguration	
<input checked="" type="checkbox"/> Verwende LAN-Adapter Adresse als WAN-Absenderadresse	
WAN-Adresse = LAN-Adresse	192.168.12.2
Transfernetzadresse:	192.168.11.1
Transfernetzmaske:	255.255.255.0
<input checked="" type="checkbox"/> ISDN Router als Default-Gateway setzen	

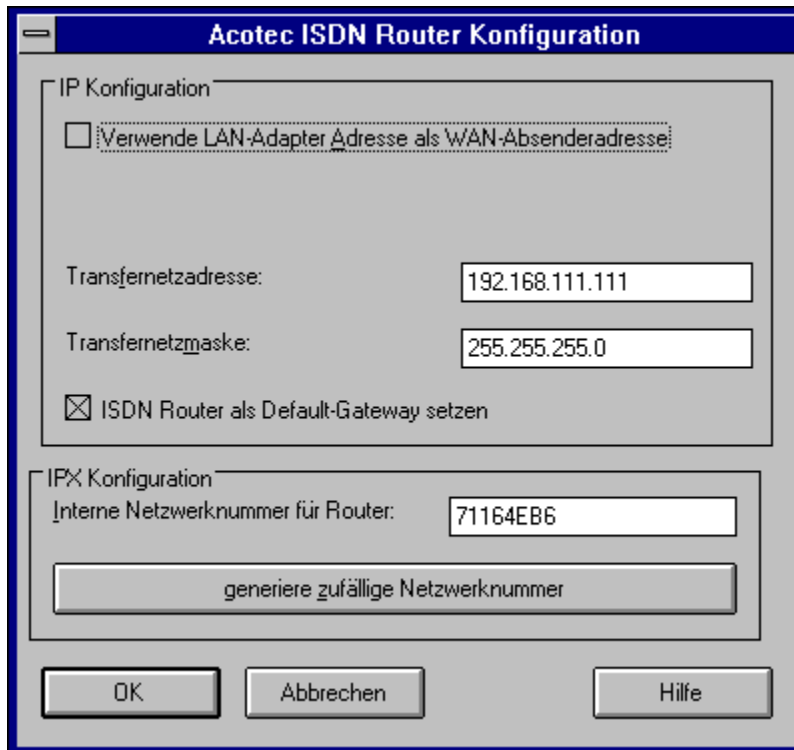
  

IPX Konfiguration	
Interne Netzwerknummer für Router:	71164EB6
generiere zufällige Netzwerknummer	

Buttons: OK, Abbrechen, Hilfe

## IP-Konfiguration ohne IP Address Mapping

Ist die Checkbox *Verwende LAN-Adapteradresse* nicht aktiviert, dann legen Sie in diesem Dialog die IP-Adresse für den ISDN Router fest. Für die Installation des ISDN Routers sind zwei aufeinanderfolgende IP-Adressen erforderlich.



The image shows a Windows-style dialog box titled "Acotec ISDN Router Konfiguration". It is divided into two main sections: "IP Konfiguration" and "IPX Konfiguration".

**IP Konfiguration:**

- There is a checkbox labeled "Verwende LAN-Adapter Adresse als WAN-Absenderadresse" which is currently unchecked.
- The "Transfernetzadresse:" field contains the value "192.168.111.111".
- The "Transfernetzmaske:" field contains the value "255.255.255.0".
- There is a checked checkbox labeled "ISDN Router als Default-Gateway setzen".

**IPX Konfiguration:**

- The "Interne Netzwerknummer für Router:" field contains the value "71164EB6".
- Below this field is a button labeled "generiere zufällige Netzwerknummer".

At the bottom of the dialog box, there are three buttons: "OK", "Abbrechen", and "Hilfe".

**Verwende LAN-Adapter Adresse als WAN Absenderadresse**

Diese Checkbox ist standardmäßig angeklickt, wenn innerhalb Ihres Systems geeignete LAN-Adapteradressen vorhanden sind. Das IP Address Mapping ist somit eingeschaltet. Deaktivieren Sie die Checkbox, wenn Sie das IP Address Mapping ausschalten wollen.

**WAN-Adresse = LAN-Adresse**

Diese DropDown-Box wird nur eingeblendet, wenn das IP Address Mapping eingeschaltet ist. Sie können die angezeigte LAN-Adapteradresse als WAN-Adresse übernehmen oder aus der DropDown-Box eine andere auswählen.

### **Transfernetzadresse**

Wenn das IP Address Mapping eingeschaltet ist, dann wird dem Router automatisch eine Transfernetzadresse zugewiesen. Diese wird hier angezeigt.



**Transfernetzmaske**

Hier wird die Subnetzmaske für die Transfernetzadresse angezeigt.

**IP Adresse**

Sie benötigen zwei aufeinanderfolgende IP-Adressen für den ISDN MPR. Geben Sie hier die erste der beiden IP-Adressen an.

**Subnetz Maske**

Geben Sie die Subnetz Maske für die IP-Adresse an. Sie können dieses Feld auch freilassen, die Subnetz Maske wird dann automatisch eingetragen.

### **ISDN Router als Default-Gateway setzen**

das Setzen dieses Flags bewirkt, daß automatisch ein Default Gateway für den ACOTEC MPR gateway driver gesetzt wird.

Sie finden den ACOTEC MPR gateway driver in der TCP/IP-Konfiguration.

## IPX-Konfiguration

Die Felder für die IPX-Konfiguration sind in diesem Dialog nur dann eingeblendet, wenn auf Ihrem System IPX installiert ist und Sie gerade einen ISDN MPR konfigurieren. Bei der Konfiguration eines IPR werden diese Felder nicht angezeigt.

Legen Sie hier die IPX-Nummer für den ISDN MPR fest.

**Acotec ISDN Router Konfiguration**

IP Konfiguration

Verwende LAN-Adapter Adresse als WAN-Absenderadresse

WAN-Adresse = LAN-Adresse: 192.168.12.2

Transfernetzadresse: 192.168.11.1

Transfernetzmaske: 255.255.255.0

ISDN Router als Default-Gateway setzen

IPX Konfiguration

Interne Netzwerknummer für Router: 71164EB6

generiere zufällige Netzwerknummer

OK Abbrechen Hilfe

### **Interne Netzwerknummer für den MPR**

In diesem Feld wird eine zufällig generierte IPX-Nummer für den MPR angezeigt. Sie können entweder selbst eine IPX Nummer vergeben oder eine weitere IPX Nummer generieren lassen (Klick auf das Feld "generiere zufällige Netzwerknummer").

Wenn Sie die IPX-Nummer selbst vergeben müssen Sie sicherstellen, daß diese Nummer nur für den ISDN MPR vergeben wurde.

### **IPX-Nummer für ISDN MPR generieren**

Durch Klick auf dieses Befehlsfeld können Sie eine IPX-Nummer für den ISDN MPR generieren lassen. Die so zur Verfügung gestellte Nummer ist dann garantiert nur für den ISDN MPR vergeben.

## WAN Adapter Konfiguration

In diesem Dialog werden alle Adapter angezeigt, über die eine Verbindung von Netzwerken stattfindet (Netzwerkkarten, ISDN-Adapterkarten).

Um einen Adapter zu konfigurieren, aktivieren oder zu deaktivieren muß der entsprechende Eintrag ausgewählt sein.

Auswahl	Capi Device	CTR-Nr.	Kanäle	Hersteller	Aliasname	Telefonnummer	X31
-->	CAPI201	1	2/2	ACOTECH GmbH	Karte 1	1234567	x

Buttons: WAN Konfiguration, Aktivieren, Deaktivieren, OK, X31 Konfiguration,  Modembetrieb, Abbrechen, Seriennummer, Hilfe



**Auswahl**

In dieser Spalte wird angezeigt, ob der ausgewählte Adapter aktiviert ist oder nicht. Ist der Adapter aktiviert, werden Netzverbindungen über diesen Adapter hergestellt.

**Capi Device**

In dieser Spalte wird die Bezeichnung des Adapters innerhalb des Netzes angezeigt.

**CTR-Nr.**

In dieser Spalte wird die Nummer des Controllers angezeigt, über den die B-Kanäle zur Verfügung gestellt werden.

## **Kanäle**

In dieser Spalte wird angezeigt, wieviele der vorhandenen B-Kanäle vom ISDN MPR genutzt werden.

*1/2 - Einer von zwei zur Verfügung gestellten B-Kanälen wird vom ISDN MPR benutzt.*

**Hersteller**

In dieser Spalte wird zu Identifizierung des Adapters der Hersteller angezeigt.

**Aliasname**

In dieser Spalte wird der Aliasname des Adapters angezeigt. Dieser Name konnte bei der Installation des Adapters angegeben werden, um den Adapter eindeutig zu identifizieren, wenn mehrere Adapter des gleichen Typs vorhanden sind.

**Telefonnummer**

In dieser Spalte wird die ISDN Rufnummer des Adapters angezeigt. Die Festlegung/Änderung der ISDN Rufnummer erfolgt über die Schaltfläche "Konfigurieren". Die Installation des ISDN MPR kann nur dann erfolgreich abgeschlossen werden, wenn diese Nummer angegeben wurde.

**Modembetrieb**

Falls Sie mit Ihrem Router auch den Modembetrieb ermöglichen wollen, dann setzen Sie dieses Flag. Voraussetzung dafür ist, daß Ihre ISDN-Karte über die Modemfunktionalität verfügt.



## **Aktivieren**

Der ausgewählte Adapter wird in der Spalte "Auswahl" mit einem Pfeil markiert (-->) und steht für die Verbindung von Netzen zur Verfügung.

## **Deaktivieren**

Der ausgewählte Adapter wird deaktiviert, d.h. der Pfeil in der Spalte "Auswahl" wird entfernt und der Adapter steht für die Verbindung von Netzen nicht mehr zur Verfügung.

## Controller Konfiguration

In diesem Dialog werden Ihnen die Adapterbezeichnung, der Hersteller und die Anzahl der zur Verfügung gestellten B-Kanäle angezeigt. Wenn Ihre ISDN-Karte nicht in der Lage ist Festverbindungen zu realisieren, dann wird die Checkbox mit der Bezeichnung „Festverbindung“ nicht eingeblendet. Sie haben folgende Angabemöglichkeiten:

**Acotec ISDN MPR Controller Konfiguration**

Capi Device: CAPI201  
Hersteller: ACOTEC GmbH  
mögliche Kanäle: 2

Festverbindung

Aliasname:

Telefonnummer:

Kanäle für MPR:

OK    Abbrechen    Hilfe

### **Festverbindung**

Diese Checkbox wird nur dann angezeigt, wenn die ISDN-Karte in der Lage ist, eine Festverbindung zu realisieren.

Wenn Sie eine Festverbindung einrichten wollen, dann wählen Sie die Checkbox aus. In das Feld mit der Bezeichnung „Telefonnummer“ wird dann der Ausdruck „Festverbindung“ eingetragen. Eine Änderung dieses Eintrags ist nicht möglich.

**Aliasname**

Sie können einen Aliasnamen für den Adapter angeben.

**Telefonnummer**

Geben Sie die ISDN Rufnummer des ISDN-Adapters an. Diese Angabe ist erforderlich, wenn eine Verbindung von Netzen über ISDN erfolgen soll.

Wenn Sie die Option „Festverbindung“ ausgewählt haben, dann ist hier der Ausdruck „Festverbindung“ eingetragen und kann nicht geändert werden.

### **Kanäle für MPR**

Geben Sie an, wieviele der zur Verfügung stehenden B-Kanäle für den ISDN MPR genutzt werden sollen.

## X.31 Konfiguration

Wenn Sie über Ihren ISDN-Anschluß Zugang zu einem X.25-Netz haben, dann können Sie diesen Dienst im vorliegenden Dialog konfigurieren.

Wählen Sie die X.31-Option durch Anklicken der Checkbox „verwende X31“ aus, dann werden alle Felder des Dialogs angezeigt.

**Acotec ISDN MPR X31 Konfiguration**

verwende X31

Datenrufnummer: 1234

IEI nummer: 1

Anzahl Kanäle: 0

**Paketlänge**

Absprache Paketlänge möglich

Ausgangspaketlänge: 128

maximale Paketlänge: 128

**Fenstergröße**

Absprache Fenstergröße möglich

Ausgangsfenstergröße: 2

maximale Fenstergröße: 2

OK

Abbrechen

Hilfe



**X.31-Option**

Wenn Sie die X.31-Option durch Anklicken dieser Checkbox gewählt haben, dann wird der Dialog vollständig mit allen Feldern dargestellt.

**Datenrufnummer**

Tragen Sie in dieses Feld Ihre Rufnummer ein, für die Sie den Zugang zu einem X.25-Netz haben einrichten lassen.

**TEI (Terminal Endpoint Identifier)**

Die TEI-Nummer bekommen Sie von Ihrem Netzbetreiber mitgeteilt, bei dem Sie den Zugang über Ihren ISDN-Anschluß in ein X.25-Netz beantragt haben.

**Anzahl Kanäle**

Tragen Sie in dieses Feld die Anzahl der logischen Kanäle pro TEI ein. Dieser Wert hängt vom X.25-Netzbetreiber ab.

**Paketgröße aushandeln**

Der Dienst „Paketgröße aushandeln“ muß im Auftrag für den X.25-Anschluß explizit beantragt werden. Wenn Ihr X.25-Anschluß über diesen Dienst verfügt, dann können Sie dieses Flag setzen. Damit werden die Felder „Ausgangspaketgröße“ und „maximale Paketgröße“ aktiviert.

**Ausgangspaketgröße**

In dieses Feld können Sie nur dann einen Wert eintragen, wenn Sie das Flag Paketgröße aushandeln gesetzt haben. Die Paketgröße wird in Byte angegeben. Die Ausgangspaketgröße wird als Paketgröße genommen, wenn nicht ausgehandelt wird oder die Gegenstelle keine andere Größe unterstützt. Der Wert der Ausgangspaketgröße darf nicht größer als der Wert der Maximalen Paketgröße sein.

### **Maximale Paketgröße**

In dieses Feld können Sie nur dann einen Wert eintragen, wenn Sie das Flag Paketgröße aushandeln gesetzt haben. Die Paketgröße wird in Byte angegeben. Der maximale Wert, den Sie hier eintragen können ist 256. Wenn das Flag Paketgröße aushandeln gesetzt ist und die Gegenstelle die maximale Paketgröße unterstützt, dann werden die Daten in Paketen dieser Größe versendet. Der Wert der maximalen Paketgröße darf nicht kleiner als der Wert der Ausgangspaketgröße sein.

### **Fenstergröße aushandeln**

Die Fenstergröße ist definiert als die maximale Anzahl der Pakete, die versendet werden können, ohne daß ihr erfolgreiches Absenden bestätigt wird. Ist diese Anzahl erreicht, dann kann erst wieder ein Paket versendet werden, wenn ein bislang ohne Bestätigung abgesendetes Paket bestätigt wird.

Die aushandelbare Fenstergröße ist ein Dienst, der explizit beantragt werden muß. Steht dieser Dienst zur Verfügung, dann kann das Flag „Fenstergröße aushandeln“ gesetzt werden.

Wird dieser Dienst nicht beantragt, dann ist die Standardfenstergröße 2.



### **Ausgangsfenstergröße**

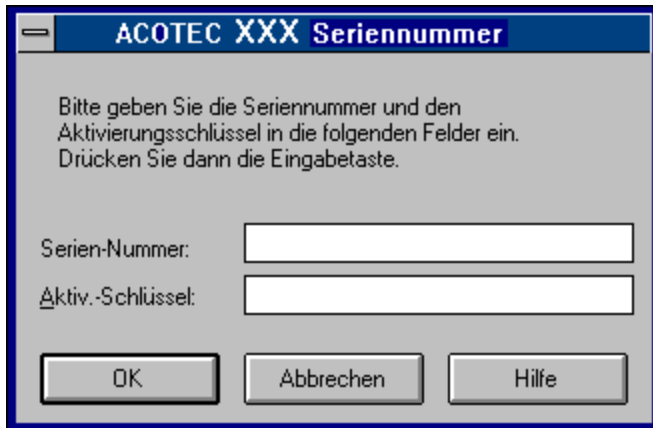
Dieses Feld ist nur dann aktiviert, wenn das Flag Fenstergröße aushandeln gesetzt ist. Die Ausgangsfenstergröße ist die Standardfenstergröße, die benutzt wird, wenn die Fenstergröße nicht ausgehandelt wird.

### **Maximale Fenstergröße**

Dieses Feld ist nur dann aktiviert, wenn das Flag Fenstergröße aushandeln gesetzt ist. Der maximale Wert, der hier eingetragen werden kann, ist 7.

## Seriennummer

In diesem Dialog tragen Sie die Seriennummer und den Aktivierungsschlüssel Ihres ISDN MPR ein.



ACOTEC XXX Seriennummer

Bitte geben Sie die Seriennummer und den Aktivierungsschlüssel in die folgenden Felder ein. Drücken Sie dann die Eingabetaste.

Serien-Nummer:

Aktiv.-Schlüssel:

OK Abbrechen Hilfe

The image shows a standard Windows-style dialog box with a blue title bar containing the text 'ACOTEC XXX Seriennummer'. The main area has a light gray background and contains instructional text in German. Below the text are two empty text input fields. At the bottom, there are three buttons: 'OK', 'Abbrechen', and 'Hilfe'.

**Seriennummer**

Die Seriennummer entnehmen Sie dem Aufkleber auf der vierten Umschlagseite (Rückseite) des Booklet.  
Das Booklet befindet sich auf der Innenseite der CD-Hülle.

### **Aktivierungsschlüssel**

Den Aktivierungsschlüssel (Key) entnehmen Sie dem Aufkleber auf der vierten Umschlagseite (Rückseite) des Booklet. Das Booklet befindet sich auf der Innenseite der CD-Hülle.

## Produktauswahl

Falls die von Ihnen eingegebene Seriennummer oder der Aktivierungsschlüssel nicht korrekt waren, Sie die Installation dennoch fortsetzen wollen, dann müssen Sie in diesem Dialog festlegen, welches Produkt Sie installieren wollen - den ISDN IPR oder den ISDN MPR.



## Pfad zu den Installationsdateien

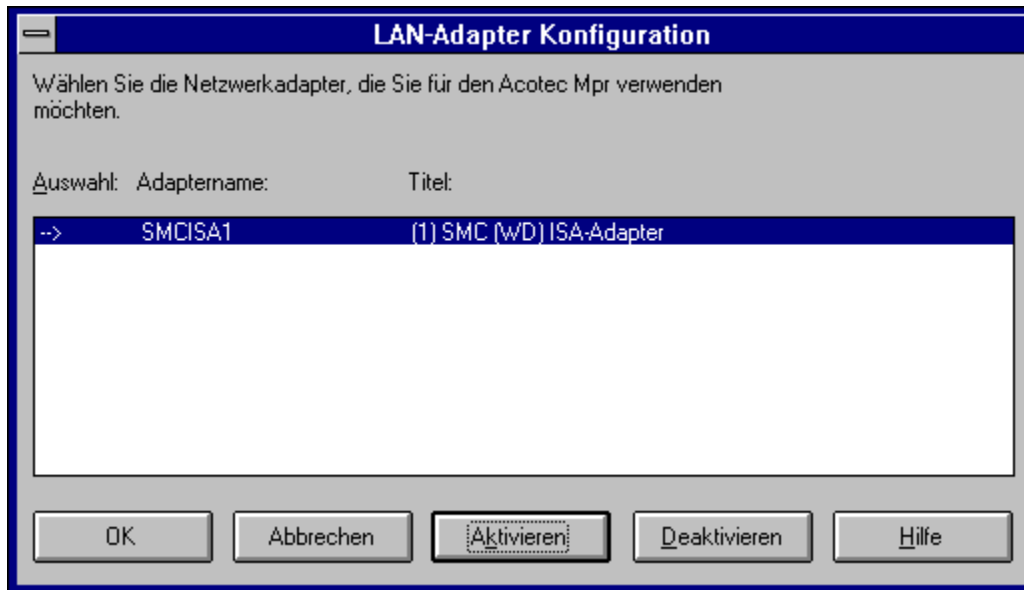
Geben Sie hier den Pfad zu den Installationsdateien an oder bestätigen Sie den vorgeschlagenen Pfad.



The image shows a dialog box titled "Installation Quellverzeichnis". The title bar is blue with white text. The main area has a light gray background. At the top left of the main area is a small icon of a folder. Below the icon is the text: "Setup muß auf das Verzeichnis der Installationsdateien zugreifen. Geben Sie bitte den Pfad zu der aktuellen Version Ihrer Software an oder bestätigen Sie den vorgeschlagenen Pfad, wenn dieser die Installationsdateien enthält." Below this text is a text input field containing the path "a:\". At the bottom of the dialog box are three buttons: "OK", "Abbrechen", and "Help".

## LAN Adapter Konfiguration

In diesem Dialog können Sie die Netzwerkadapter der LANs auswählen, für die die Kommunikation über den ISDN MPR möglich sein soll.





**Auswahl**

In dieser Spalte wird angezeigt, ob der ausgewählte Adapter aktiviert ist oder nicht. Ist der Adapter aktiviert, werden Netzverbindungen über diesen Adapter hergestellt.

**Adaptername**

Der in diesem Feld angezeigte Adaptername entspricht dem Servicenamen für diesen Adapter in der Registry von Windows NT.

**Titel**

In dieser Spalte wird der Name angezeigt, der für diesen Adapter während der Installation vergeben wurde.

### **Aktivieren**

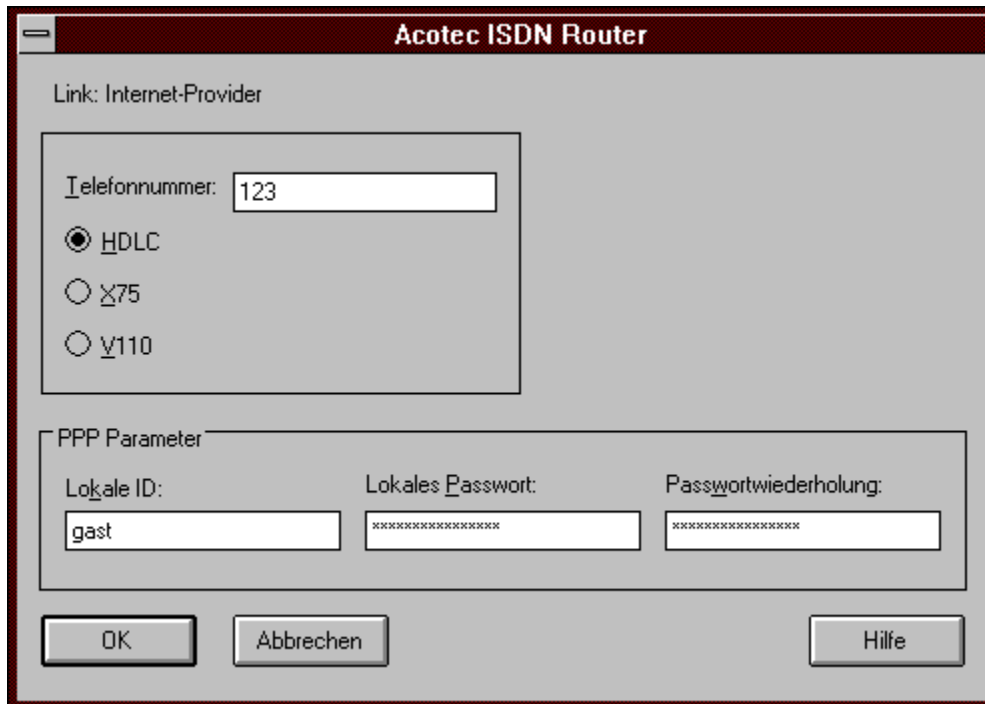
Der ausgewählte Adapter wird in der Spalte "Auswahl" mit einem Pfeil markiert (-->) und steht für die Verbindung von Netzen über ISDN zur Verfügung.

## **Deaktivieren**

Der ausgewählte Adapter wird deaktiviert, d.h. der Pfeil in der Spalte "Auswahl" wird entfernt und der Adapter steht für die Verbindung von Netzen über ISDN nicht mehr zur Verfügung.

## Konfiguration eines Links zum Internetprovider

Sie können in diesem Fenster einen Link zu Ihrem Internetprovider einrichten. Diese Konfiguration muß nicht zwingend vorgenommen werden, hat aber den Vorteil, daß Sie nach beendeter Routerkonfiguration einen funktionierenden Link haben. Wenn Sie diese Konfiguration nicht durchführen wollen, dann beenden Sie den Dialog mit *Abbrechen*.



The screenshot shows a window titled "Acotec ISDN Router" with a sub-header "Link: Internet-Provider". It contains a form with the following fields and options:

- Telefonnummer: 123
- Radio buttons for HDLC (selected), X75, and V110.
- PPP Parameter section with three input fields:
  - Lokale ID: gast
  - Lokales Passwort: xxxxxxxxxxxx
  - Passwortwiederholung: xxxxxxxxxxxx
- Buttons for OK, Abbrechen, and Hilfe.

**Telefonnummer**

Tragen Sie hier die Rufnummer Ihres Internetproviders ein.

## **B-Kanalprotokoll**

Wählen Sie das mit Ihrem Internetprovider vereinbarte B-Kanalprotokoll aus.



**PPP Parameter**

Die *Lokale ID* und das *Lokale Passwort* bekommen Sie von Ihrem Internetprovider zugewiesen.  
Die *Lokale ID* bezeichnet den Benutzernamen, das *Lokale Passwort* das Passwort.

## Konfiguration neuer ISDN Adapter

Die Konfiguration neuer ISDN Adapter erfolgt zunächst nach den Angaben des Herstellers. Danach müssen die neuen Adapter dem ISDN MPR bekannt gemacht werden. Benutzen Sie dazu die Systemsteuerung von Windows NT.

- 1** Klicken Sie in der Gruppe "Systemsteuerung" doppelt auf das Symbol "Netzwerkeinstellungen". Der Dialog "Netzwerkeinstellungen" wird geöffnet.
- 2** Wählen Sie aus der Liste der installierten Netzwerksoftware den Eintrag "ACOTEC Multiprotokoll Router" und klicken Sie dann auf das Befehlsfeld "Konfigurieren". Der Dialog "WAN-Adapter Konfiguration" wird geöffnet.
- 3** Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren ISDN Adapter den neu installierten aus und klicken Sie auf das Befehlsfeld "Konfigurieren". Der Dialog "Controller Konfiguration" wird geöffnet.
- 4** Geben Sie in diesem Dialog einen Aliasnamen, die Rufnummer des ISDN Adapters und die Anzahl der vom ISDN MPR zu benutzenden B-Kanäle an.  
*Achtung! Die Angabe der ISDN-Rufnummer ist zwingend erforderlich, da sonst das Routing über diesen ISDN-Adapter nicht möglich ist.*  
Nach der Bestätigung dieser Angaben wird erneut der Dialog "WAN-Adapter Konfiguration" geöffnet. Klicken Sie auf das Befehlsfeld "OK".

Den nachfolgend geöffneten Dialog "LAN Adapter Konfiguration" können Sie durch Klick auf "Abbrechen" beenden, es sind keine Einstellungen erforderlich.

Damit ist die Konfiguration neuer ISDN Adapter abgeschlossen.

## Konfiguration neuer LAN-Adapter

Die Konfiguration neuer LAN Adapter erfolgt zunächst nach den Angaben des Herstellers. Danach müssen die neuen Adapter dem ISDN MPR bekannt gemacht werden. Benutzen Sie dazu die Systemsteuerung von Windows NT.

- 1** Klicken Sie in der Gruppe "Systemsteuerung" doppelt auf das Symbol "Netzwerkeinstellungen". Der Dialog "Netzwerkeinstellungen" wird geöffnet.
- 2** Wählen Sie aus der Liste der installierten Netzwerksoftware den Eintrag "ACOTEC Multiprotokoll Router" und klicken Sie dann auf das Befehlsfeld "Konfigurieren". Der Dialog "WAN-Adapter Konfiguration" wird geöffnet.
- 3** Klicken Sie auf "Abbrechen", da dieser Dialog für die Initialisierung von LAN Adaptern für den ISDN MPR keine Bedeutung hat. Im Anschluß daran wird der Dialog "LAN Adapter Konfiguration" geöffnet.
- 4** Wählen Sie aus der Liste der vorhandenen LAN Adapter den neu installierten aus und aktivieren Sie ihn.

Danach ist die Konfiguration neuer LAN Adapter abgeschlossen.

## **Deinstallation des ISDN MPR**

Die Deinstallation des ISDN MPR erfolgt über die Systemsteuerung von Windows NT.

- 1** Klicken Sie in der Gruppe "Systemsteuerung" doppelt auf das Symbol "Netzwerkeinstellungen".  
Der Dialog "Netzwerkeinstellungen" wird geöffnet.
- 2** Wählen Sie in diesem Dialog aus der Liste der installierten Netzwerksoftware den Eintrag "ACOTEC Multiprotokoll Router" aus und klicken Sie auf das Befehlsfeld "Entfernen".

Danach ist die Deinstallation des ISDN MPR abgeschlossen.

## **ConnectGate**

Für die Installation des ConnectGate haben Sie nichts weiter zu tun, als die Seriennummer und den Aktivierungsschlüssel einzugeben.

Seriennummer

## **RAS**

Die Setup-Hilfe für RAS ist momentan noch nicht verfügbar.

## **Das ACOTEC ISDN RASAPI Configuration Center**

Über das ACOTEC ISDN RASAPI Configuration Center kann der ACOTEC ISDN RAS for Windows NT übersichtlich und komfortabel konfiguriert werden.

Folgende Konfigurationsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- ø Konfiguration der MSN/EAZ
- ø Konfiguration des Standard-B-Kanal-Protokolls
- ø Konfiguration der Überprüfung eingehender Rufnummern
- ø Konfiguration des RASAPI Loggings
- ø Konfiguration des RASAPI Tracings

Außerdem kann auf Wunsch eine Sprachumschaltung vorgenommen werden.

## **Konfiguration der MSN/EAZ**

In diesem Dialog können Sie festlegen, auf welche MSN/EAZ der ISDN RAS for Windows NT bei eingehenden Rufen reagieren soll und mit welchem B-Kanal-Protokoll auf eingehende Rufe reagiert werden soll.

### **MSN/EAZ**

Tragen Sie in dieses Feld die MSN/EAZ ein, bei der der ISDN RAS for Windows NT bei eingehenden Rufen eine Verbindung herstellen soll. Nur über die hier angegebene MSN/EAZ können externe Gegenstellen mit dem lokalen ISDN RAS eine Verbindung herstellen.

### **B-Kanal-Protokoll**

Wählen Sie aus der Liste das B-Kanal-Protokoll aus, mit dem auf eingehende Rufe mit der im Feld MSN/EAZ angegebenen MSN/EAZ reagiert werden soll.

Sie können unterschiedlichen MSN/EAZ auch unterschiedliche B-Kanal-Protokolle zuordnen. Dann reagiert der ISDN RAS auf die eingehenden Rufe jeweils mit dem festgelegten B-Kanal-Protokoll.

### **MSN/EAZ Liste**

In diesem Feld werden alle Zuordnungen von MSN/EAZ zu B-Kanal-Protokoll angezeigt.

Um eine Zuordnung in die Liste aufzunehmen, klicken Sie nach der Angabe der MSN/EAZ und des zugehörigen B-Kanal-Protokolls auf das Befehlsfeld „Zufügen“.

Sie können Einträge aus der Liste wieder entfernen, indem Sie den betreffenden Eintrag markieren und anschließend auf das Befehlsfeld „Entfernen“ klicken.



## **Konfiguration des Standard-B-Kanal-Protokolls**

In diesem Dialog können Sie festlegen, mit welchem Protokoll der ISDN RAS standardmäßig auf eingehende Rufe reagieren soll bzw. Mit welchem Protokoll ausgehende Rufe standardmäßig abgesetzt werden sollen.

### **Standard B-Kanal-Protokoll ausgehend**

Mit dem hier festgelegten Protokoll werden ausgehende Rufe standardmäßig abgesetzt.

### **Standard B-Kanal-Protokoll eingehend**

Der ISDN RAS wird auf alle eingehenden Rufe mit dem hier festgelegten B-Kanal-Protokoll reagieren, wenn keine MSN/EAZ festgelegt wurde oder wenn eine Festlegung einer MSN/EAZ ohne Zuordnung eines B-Kanal-Protokolls getroffen wurde.

Wurde eine Zuordnung MSN/EAZ zu einem B-Kanal-Protokoll getroffen, dann hat eine Angabe in diesem Feld keine Bedeutung, da die Zuordnung Priorität hat. **Konfiguration der MSN/EAZ**.

## **Konfiguration der Überprüfung eingehender Rufnummern**

In diesem Dialog können Sie eine Reihe von ISDN Rufnummern festlegen, mit denen von außen ein Verbindungsaufbau durch den ISDN RAS initiiert werden darf. Außerdem können bestimmte Rufnummern explizit ausgeschlossen werden, d.h. wenn ein Ruf mit einer solchen Rufnummer beim ISDN RAS eingeht, wird der Verbindungsaufbau abgelehnt.

### **Neue Nummer**

Tragen Sie in dieses Feld eine ISDN Rufnummer ein.

Legen Sie durch Klick auf das entsprechende Befehlsfeld („nicht erlauben“ oder „erlauben“) fest, ob der ISDN RAS eingehende Rufe mit dieser Rufnummer annehmen darf oder nicht.

Klicken Sie anschließend auf das Befehlsfeld „Hinzufügen“, um die Rufnummer in die Liste der Rufnummern aufzunehmen.

### **Kommentar**

Editierfeld für einen Kommentar zur eingetragenen Rufnummer.

### **Hinzufügen aus Logdatei**

Durch Klick auf dieses Befehlsfeld werden alle Rufnummern aus der aktuellen Logdatei als erlaubte Rufnummern in die Rufnummernliste übernommen.

Sie können aus dieser Liste einzelne Rufnummern ausschließen, indem Sie den Eintrag in der Rufnummernliste selektieren und auf das Befehlsfeld „nicht erlauben“ klicken.

### **Überprüfung eingehender Rufe aktivieren**

Die Überprüfung eingehender Rufe erfolgt erst, wenn diese Option aktiv ist. Ist das nicht der Fall, werden alle eingehenden Rufe akzeptiert.

### **Leere Rufnummern immer akzeptieren**

Durch Aktivieren dieser Checkbox erreichen Sie, daß auch eingehende Rufe angenommen werden, bei denen keine Rufnummer übermittelt wurde.

Die Optionen „Überprüfen eingehender Rufe aktivieren“ und „Leere Rufnummern immer akzeptieren“ schließen einander nicht aus und können parallel verwendet werden, d.h. eingehende Rufnummern können überprüft und gleichzeitig eingehende Rufe ohne Rufnummernübermittlung akzeptiert werden.

## **Konfiguration des RASAPI Loggings**

In diesem Dialog können Sie festlegen, welche Informationen die Logdatei enthalten soll (Loglevel). In der Logdatei werden alle Kommunikationsvorgänge über den ISDN RAS protokolliert.

### **Loglevel**

Sie können selbst das Loglevel festlegen. Wählen Sie dazu unter den folgenden Optionen, die durch Anklicken aktiviert werden:

- eingehende Verbindungen  
eingehende Verbindungen werden protokolliert,
- ausgehende Verbindungen  
ausgehende Verbindungen werden protokolliert,
- Gebühreninformationen  
für jede protokollierte Verbindung werden die Gebühren in der Logdatei angezeigt,
- Zeit und Datuminformation  
für jede protokollierte Verbindung werden Datum und Uhrzeit in der Logdatei angezeigt

### **als Standard Loglevel setzen**

Klicken Sie auf dieses Befehlsfeld, wenn die ausgewählten Informationen bei der Erzeugung von Logdateien standardmäßig gelten sollen.

### **Loggingdateien**

In dieser Sektion können Sie festlegen, wo und unter welchem Namen die Logdatei(en) abgelegt werden sollen. Außerdem können Sie festlegen:

- maximale Größe der Loggingdatei  
Erreicht die Logdatei die hier angegebene Größe, wird sie geschlossen und eine neue Logdatei angelegt.
- Anzahl der Loggingbackups  
gibt an, wieviele Backupdateien zusätzlich zur aktuellen Logdatei aufbewahrt werden sollen.

Haben Sie festgelegt, daß Backupdateien angelegt werden sollen, dann wird nach Erreichen der maximalen Logdateigröße diese als Backupdatei abgelegt und eine neue Logdatei geöffnet.

Die Backupdateien werden im gleichen Verzeichnis wie die aktuelle Logdatei abgelegt, wobei an die letzte Stelle des Dateinamens eine Ziffer gesetzt wird. Das jüngste Backup wird durch die „1“ gekennzeichnet, das älteste entsprechend durch n (=Anzahl der Loggingbackups).

### **Eingaben aktuell setzen**

Haben Sie den Namen und/oder den Pfad zu den Logdateien neu festgelegt, klicken Sie auf dieses Befehlsfeld, um die Änderungen wirksam zu machen.

### **Loggingdatei anzeigen**

Durch Klick auf dieses Befehlsfeld haben Sie die Möglichkeit, aus diesem Dialog heraus die vorgenommenen Änderungen in der aktuellen Logdatei zu überprüfen.

## **Konfiguration des RASCAPI Tracings**

In diesem Dialog können Sie festlegen, welche Informationen die Tracedatei enthalten soll (Tracelevel). In der Tracedatei werden alle Aktionen des ISDN RAS entsprechend des eingestellten Levels protokolliert.

### **Tracelevel**

Das Tracelevel ist mit der Auflistung von Fehlern voreingestellt. Dieses Tracelevel ist für den normalen Betrieb ausreichend. Im Fehlerfall kann hier in Zusammenarbeit mit dem ACOTEC Support ein individuelles Tracelevel eingestellt werden, um die Fehlerquelle zu lokalisieren und zu beseitigen.

Natürlich können Sie das Tracelevel selbst nach Ihren Wünschen einrichten, beachten Sie aber bitte, daß die Tracedatei bei normalem fehlerfreiem Betrieb kaum zu Prüfzwecken herangezogen wird und deshalb so wenig Ressourcen wie möglich verbrauchen sollte.

### **Tracedateien**

In dieser Sektion können Sie festlegen, wo und unter welchem Namen die Tracedatei(en) abgelegt werden sollen. Außerdem können Sie festlegen:

- ø maximale Größe der Tracedatei  
Erreicht die Tracedatei die hier angegebene Größe, wird sie geschlossen und eine neue Tracedatei angelegt.
- ø Anzahl der Tracebackups  
gibt an, wieviele Backupdateien zusätzlich zur aktuellen Tracedatei aufbewahrt werden sollen.

Haben Sie festgelegt, daß Backupdateien angelegt werden sollen, dann wird nach Erreichen der maximalen Tracedateigröße diese als Backupdatei abgelegt und eine neue Tracedatei geöffnet.

Die Backupdateien werden im gleichen Verzeichnis wie die aktuelle Tracedatei abgelegt, wobei an die letzte Stelle des Dateinamens eine Ziffer gesetzt wird. Das jüngste Backup wird durch die „1“ gekennzeichnet, das älteste entsprechend durch *n* (=Anzahl der Tracebackups).

### **Eingaben aktuell setzen**

Haben Sie den Namen und/oder den Pfad zu den Tracedateien neu festgelegt, klicken Sie auf dieses Befehlsfeld, um die Änderungen wirksam zu machen.

### **Tracedatei anzeigen**

Durch Klick auf dieses Befehlsfeld haben Sie die Möglichkeit, aus diesem Dialog heraus die vorgenommenen Änderungen in der aktuellen Tracedatei zu überprüfen.

## Aktivierung des ISDN RAS for Windows NT

Die vollständige Installation der ISDN RAS-Software kann nur erfolgen wenn während der Installation Seriennummer und Aktivierungsschlüssel korrekt angegeben werden.

Sie finden diese Angaben auf einem beiliegenden Infoblatt, das Sie bitte sorgfältig aufbewahren. Ist das Infoblatt nicht vorhanden, wenden Sie sich bitte an den ACOTEC Support.

Folgende Informationen können Sie aus der Seriennummer entnehmen:

### *zeitbegrenzte Vollversion (Demo)*

**rxammjnn** **rx**a für Demo,

**mmjj** für Monat und Jahr, in dem die Demoversion abläuft.

**nn** als Nummernteil der Seriennummer

### *Vollversion*

**Rasxxnnnn** **ras** für Vollversion,

**xx** für Anzahl der Kanäle

**nnnn** Nummernteil der Seriennummer

## ACOTEC ISDN RASAPI Treiber-Konfiguration

In diesem Dialog können Einstellungen für den ACOTEC RASAPI Treiber geändert werden.

Entsprechend der installierten ISDN Adapterkarte wird ein Eintrag in der Liste angezeigt.

Folgende Informationen können Sie aus diesem Eintrag entnehmen:

ø Aktiv

Ein Pfeil in dieser Spalte zeigt an, daß der ACOTEC ISDN RASAPI Treiber diesen Adapter benutzen wird. Der Treiber kann durch Klick auf die entsprechenden Befehlsfelder aktiviert („Aktivieren“) oder deaktiviert („Deaktivieren“) werden. Wird der Treiber deaktiviert, verschwindet der Pfeil in dieser Spalte.

ø CAPI-Device

Name des CAPI-Treibers

ø Ctrl (Controller)

Gibt an, welcher Controller vom ISDN RAS benutzt wird.

ø Kanäle

Gibt an, wieviele der vorhandenen B-Kanäle für den ISDN RAS benutzt werden.

***Lesart 2/2:***

*zwei von zwei verfügbaren Kanälen werden benutzt*

ø Aliasname

Hier wird ein Name für den ACOTEC ISDN RAS Treiber angezeigt. Diesen Namen kann von Ihnen geändert werden (siehe Erläuterung zum Befehlsfeld „Konfiguration“).

ø Telefonnummer

Die hier angegebene Telefonnummer ist die MSN/EAZ, mit der sich der ISDN RAS auf dem aus Bus ausgehend anmeldet. In den weitaus meisten Fällen ist das „0“. In manchen Fällen kann hier eine Änderung erforderlich sein (siehe auch **Konfiguration des ACOTEC ISDN RASAPI Adapters**).

### Konfiguration

Klicken Sie auf dieses Befehlsfeld, um die Parameter Aliasname und Telefonnummer zu ändern, wenn das erforderlich ist.

Im anschließend geöffneten Dialog können diese Angaben editiert werden.

### Seriennummer

Nach Klick auf dieses Befehlsfeld wird der Dialog zur Eingabe der Seriennummer und des Aktivierungsschlüssels geöffnet. Sie haben so im Supportfall beide Angaben schnell zur Hand.

### Sprachauswahl

Sie können die Spracheinstellung ändern.

## **Konfiguration des ISDN Adapters für ACOTEC RASAPI**

In diesem Dialog werden Ihnen Eigenschaften des ISDN Adapters angezeigt und Sie haben die Möglichkeit, den Aliasnamen und die Telefonnummer für den ISDN Adapter zu verändern, der für den ISDN RAS zur Verfügung stehen soll.

### **Aliasname**

Sie können einen beliebigen Namen angeben, sie können aber auch den voreingestellten Namen benutzen.

### **Telefonnummer**

Mit der hier angegebenen Telefonnummer meldet sich der ISDN RAS ausgehend auf dem Bus an. In den meisten Fällen ist „0“ hier die richtige Angabe.

Sollte „0“ an dieser Stelle nicht die korrekte Nummer zur Anmeldung am Bus sein, informieren Sie sich beim Administrator über die korrekte Anmelde Nummer und ändern Sie den Eintrag entsprechend.

### **Für RAS ausgewählt**

Ist diese Option aktiviert, ist der so konfigurierte ISDN Adapter für den RAS ausgewählt, d.h. der RAS kommuniziert über diesen ISDN Adapter.

Wird diese Option nicht aktiviert, können keine Verbindungen über den RAS aufgebaut werden.



## **Parameter zur Konfiguration des RAS Monitors**

Mit Hilfe des RAS Monitors von Microsoft kann man sich die Verbindungsaktivitäten für jeden Port separat auf dem Bildschirm anzeigen.

Sie können mit Hilfe dieses Dialoges konfigurieren, wieviele RAS Monitore auf dem Bildschirm dargestellt und wo sie positioniert werden sollen. Mehrfach gestartete RAS Monitore zur Überwachung mehrerer ISDN Ports können so übersichtlich auf dem Bildschirm dargestellt werden.

Dazu können Sie den RAS Monitor mit verschiedenen Parametern starten. Die Parameter werden jeweils mit Leerzeichen getrennt an die Befehlszeile zum Aufruf des RAS Monitors angehängt. Der Parameterwert wird ebenfalls miteinem Leerzeichen vom Parameter getrennt. (siehe auch im Dialog angegebenes Beispiel.)

**-c**

Anzahl der auf dem Bildschirm dargestellten RAS Monitore. Zusätzlich zu der hier angegebenen Anzahl RAS Monitore wird ein RAS Monitor für den ersten Verbindungsaufbau auf dem Bildschirm dargestellt.

**-l** (kleiner Buchstabe „L“)

Abstand des ersten RAS Monitors in Pixeln vom linken Bildschirmrand

**-u**

Abstand des ersten RAS Monitors in Pixeln vom oberen Bildschirmrand

**-x**

x-Ausdehnung der RAS Monitore (Breite) in Pixeln

**-y**

y-Ausdehnung der RAS Monitore (Höhe) in Pixeln

**-s**

Anzahl der Spalten

Bei einer größeren Anzahl zu überwachender B-Kanäle können je nach gewählter Größe (Werte für -x, -y) nicht alle Monitore in einer Spalte dargestellt werden. Durch die Anzeige in Spalten können alle Monitore auf dem Bildschirm sichtbar gemacht werden.

**-f**

Wird dieser Parameter in der Befehlszeile angegeben, erscheinen die RAS Monitore auf dem Bildschirm immer im Vordergrund.

**-k**

Durch diesen Parameter werden vor dem Öffnen neuer Monitore (mit den neuen Einstellungen) die RAS Monitore mit den alten Einstellungen geschlossen. Die Benutzung dieses Parameters ist

vorteilhaft, wenn noch die optimale Einrichtung der RAS Monitore auf dem Bildschirm ausprobiert wird, da dann die Monitore aus der vorhergehenden Einstellung alle zugleich geschlossen werden.

**-n**

Unterdrückt das Starten der RAS Monitore auf dem Bildschirm und kann im Zusammenhang mit „-k“ zum Schließen der RAS Monitore verwendet werden.



